



Zäme – Rund ums Schueehuus

Vor einigen Wochen sind wir in das neue Schuljahr gestartet. Wie jedes Jahr durften wir die neuen Kinder, zusammen mit ihren Eltern, mit einem langen Spalier und einem kleinen Geschenk empfangen. Gemeinsam sind unsere jüngsten Kinder darauf in den jeweiligen Kindergartenklasse gestartet.



Gemeinsam werden wir auch in diesem Schuljahr weitergehen. Viele spannende Erlebnisse erwarten uns. Das gemeinsame Lernen soll weiter im Zentrum stehen. So ist auch das diesjährige Jahresmotto zu verstehen. Mit «Rund um die Schule» wollen wir gemeinschaftlich Neues gestalten und zusammen unterwegs sein. Einige Klassen haben schon spannende und lehrreiche Ausflüge gemacht. Projekte auf dem Schulhausplatz stehen an und der erste Kunterbunt-Anlass in diesem Schuljahr steht vor der Tür. Auf einer Tafel im Schulhausgang sind bereits verschiedene Vorhaben einzelner Klassen notiert worden.

Aktuelles



Rund geht es aktuell auch auf dem roten Platz zu und her. Der mobile Pumptrack lädt ein in die Kurven zu liegen und über die Wellenpiste zu flitzen. Bis am 6. September kann der Pumptrack für Spiel und Spass genutzt werden. Haben Sie es auch schon versucht? Kommen Sie vorbei und haben Sie zusammen mit anderen Spass... ganz nach dem Motto: Zäme – Rund um d'Schuel.



Den Schulweg sicher bewältigen

Der Schulweg ist grundsätzlich in der Verantwortung der Eltern. Trotzdem ist es unerlässlich, dass wir alle an einem Strang ziehen, wertvolles Wissen austauschen und uns gegenseitig für das Thema immer wieder sensibilisieren.



Kinder sollten, den Schulweg zu Fuss (mit Leuchtweste ausgerüstet) bewältigen. Scooter / Trottinett und ähnliche Fortbewegungsmittel sind zwar praktisch, führen aber immer wieder zu gefährlichen Situationen. Das Tempo ist hoch und schnell ist etwas passiert. Im Zyklus 1 (KG – 2. Klasse) empfehlen wir daher dieses Fortbewegungsmittel nicht für den Schulweg zu benutzen. Gerne lassen wir Ihnen zur Vertiefung des



Themas einen Ausschnitt aus dem Bericht der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) zukommen. Dieser wurde bereits im Schulblatt 13/2020 publiziert:

Auszug Bericht BFU - Sie rennen, rollen, flitzen, fahren

Bereits für kleine Kinder ist Mobilität ein wichtiges Thema und gehört spätestens mit dem Kindergartenstart zum Alltag. Für Kinder bedeutet Strassenverkehr gleichzeitig Faszination und Herausforderung, Gefahren lauern oft nur einen Schritt entfernt. 950 Kinder bis 14 Jahre verunfallen jährlich in der Schweiz zu Fuss, mit dem Trottinett oder auf dem Velo.

Hier sind wir Erwachsenen gefordert, indem wir einerseits als Motorfahrzeuglenkende achtsam sind und Rücksicht nehmen und andererseits den Kindern das richtige Verhalten im Strassenverkehr beibringen und es vorleben.

Warum aber sind Kinder besonders gefährdet im Strassenverkehr?

- Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Die sichere Teilnahme am Strassenverkehr ist komplex und erfordert viele Fähigkeiten. Einige davon sind bei Kindern erst in Entwicklung.
- Durch ihre geringe Körpergrösse haben Kinder ein eingeschränktes Blickfeld. Zudem werden sie von Fahrzeuglenkenden leichter übersehen.

Aktuelles

- Kinder sind verspielt und lassen sich schnell ablenken. Ablenkung führt zusätzlich dazu, dass Verhaltensanweisungen, Verkehrsregeln und das Gefahrenbewusstsein in den Hintergrund geraten.
- Erst mit 8 bis 9 Jahren können Kinder im komplexen Verkehrslärm erkennen, aus welcher Richtung bestimmte Geräusche kommen. Erst mit 10 bis 12 Jahren können sie Distanzen und Geschwindigkeiten richtig einschätzen.
- Kinder realisieren erst ab 5 bis 6 Jahren, was eine Gefahr ist. Allerdings meist erst dann, wenn sie schon mittendrin stecken. Ab 8 Jahren entwickelt sich das vorausschauende Bewusstsein, dass ein bestimmtes Verhalten zu einer Gefahr führen kann. Im Alter von 9 bis 10 Jahren wächst das Verständnis für vorbeugende Massnahmen. Erst ab dem 13. oder 14. Lebensjahr haben sie die Fähigkeit, sich über längere Zeit auf den Strassenverkehr zu konzentrieren – zumindest, wenn sie sich nicht ablenken lassen (etwa durch das Smartphone).

Am gleichen Strick ziehen

Für Kinder ist der Schulweg ein besonderes Erlebnis und verbunden mit wichtigen sozialen Erfahrungen. Er bietet die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen zu treffen, trägt zur intellektuellen und sozialen Entwicklung bei und dient der Bewegungsförderung. Er sollte, wenn immer möglich selbstständig zurückgelegt werden – bestenfalls zu Fuss. Eltern, Betreuungspersonen, Schulen und Fahrzeuglenkende können viel zu einem sicheren Schulweg beitragen.



Bereits im Kindergarten starten wir mit dem Verkehrsunterricht. Mit dem Polizisten lernen die Kinder das richtige Verhalten auf dem

Schulweg. Auch in den folgenden Klassen werden die Schülerinnen und Schüler immer wieder, in Zusammenarbeit mit der Polizei, mit den Verkehrsregeln vertraut gemacht. In der 4. Klasse wird für die Veloprüfung geübt. Auch im Alltag, neben dem Schulbetrieb, sind wir Erwachsene und Sie als Eltern in der Verpflichtung, als Vorbild mit den Kindern das richtige Verhalten im Strassenverkehr immer wieder zu üben. Danke fürs Lesen, danke fürs Überdenken und danke für Ihren Beitrag, damit sich die Kinder möglichst sicher auf dem Schulweg bewegen. Elterntaxis sind dabei sicherlich nicht hilfreich. Sie erhöhen die Gefahr rund ums Schulhaus. Die Kinder haben dadurch auch nicht die Möglichkeit das richtige Verhalten zu lernen!

Aus den Klassen

Besuch im «Enter Museum» in Derendingen

Geschrieben von Anna-Paula Kurt, 5./6. Klasse Weibel/Schäfer

Wir fuhren um 8 Uhr mit dem Fahrrad ins Enter in Derendingen. Dabei war die Klasse von Herrn Holzherr. Als wir da waren, haben wir unsere Fahrräder abgeschlossen. Dann sind wir zuerst zur Garderobe. Nachdem haben wir Sticker bekommen, die wir auf unsere T-Shirts kleben



mussten. Danach gab es eine Führung. Unser Guide hiess Roger Däppen. Er hat uns zuerst ein originales Filmauto gezeigt. Nachdem sind wir in einen anderen Raum gegangen. Da gab es Grammophone und Phonographen. Das sind so alte Sachen, mit denen man Musik hören konnte. Er hat uns noch viele andere Sachen gezeigt. Dabei war noch eine Hermes-Baby: Das ist eine kleine, leichte Schreibmaschine. Das war damals so beliebt, weil man die überall mitnehmen konnte. Und da gab es auch noch das Barryvox: Das ist sehr nützlich zum Skifahren. Wenn es eine Lawine gibt, kann man damit die Person viel



schneller finden. Sogar James Bond hat dafür Werbung gemacht. Dann hat es fast jeder gekauft, obwohl die meisten gar nicht Skifahren. Dann hätten wir noch mit den Spielkonsolen gespielt, wenn wir noch Zeit gehabt hätten. Leider mussten wir aber dann zurück in die Schule fahren.

5./6. Klasse König/Vogt

Aus den Klassen

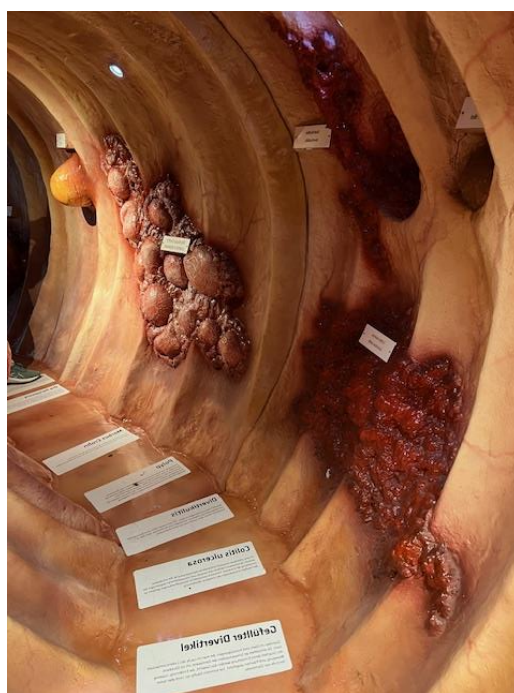
Ausflug der 3./4. Klassen in die Umwelt Arena Spreitenbach

Passend zum Thema „Verdauung“, begaben sich am Dienstag, 27. August 57 Kinder sowie 6 Lehrpersonen der 3. und 4. Klassen auf einen Ausflug in die Umwelt Arena in Spreitenbach.

Wir nahmen uns vor, mit Bus und Bahn zu reisen. In Olten hatte unser erster Zug aber bereits Verspätung, sodass wir den Anschluss nach Aarau verpassten. Es war gar nicht so einfach, alle Beteiligten in einem einzigen, nicht reservierten Wagon zu platzieren.

Dennoch erreichten wir pünktlich unser Ziel: Die Umwelt Arena in Spreitenbach.

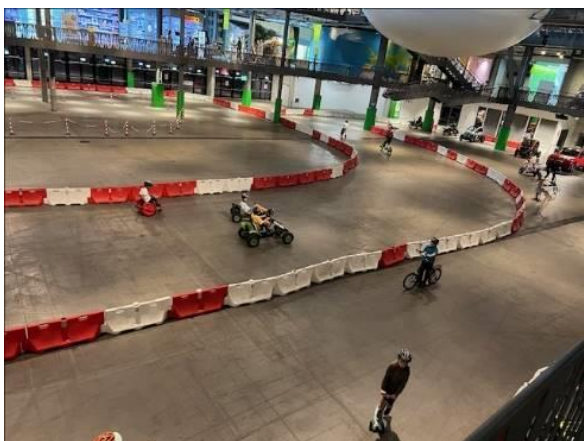
Schon von weitem erblickten wir das ausschliesslich aus Solarpanels bestehende Dach der Arena, welches die grösste Solaranlage in der Schweiz darstellt und die Arena ganzjährig mit eigenem Strom und warmem Wasser versorgt.



Auf den 3 Etagen in der Arena wird den Kindern auf eindrückliche Weise beigebracht, mit welchen Problemen der Mensch bei seiner aktuellen Lebensweise, seiner Ernährung und dem Verursachen von Unmengen an Abfall konfrontiert wird. Viele Stationen sind interaktiv, laden zum Mitmachen und Staunen ein. So zum Beispiel der Spaziergang in den Mund und durch den Darm. Weiter vermittelt die Ausstellung hoffnungsbringende Lösungsansätze im Umgang mit dem Abfall und beleuchtet vor allem das Thema Recycling.

Aus den Klassen

Ein Highlight ist zweifelsohne das Untergeschoss der Arena. Dort steht nämlich eine Vielzahl an unterschiedlichsten Fahrzeugen, von Trottis bis zu E-Autos für die ganz Grossen bereit, die ausprobiert werden dürfen.



Der Besuch der Umwelt Arena Spreitenbach ist sicherlich ein Ausflug wert. Er bietet viele Denkanstösse, aber auch Vorschläge, um unsere Erde für möglichst viele weitere Generationen zu erhalten.

Unsere spannende Reise in die Welt der Steine: Einblick in den NMG-Unterricht

1./2. Klasse Stuber/Weber, 1./2. Klasse Teuscher/Hofer, 1./2. Klasse Caccivio/Graf,
2./3. Klasse Donato/Köhli
Beitrag von Mirjam Stuber

Seit dem Schulstart tauchen wir gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern in die spannende Welt der Steine ein - inspiriert vom Bilderbuch «Steinalt», das wir am Wellentag kennengelernt haben. Die Geschichte handelt von einem Stein, der seit Millionen von Jahren auf der Erde liegt. Auf den ersten Blick sieht er zwar etwas unscheinbar aus, doch in Wirklichkeit hat er eine faszinierende Geschichte zu erzählen. Er nimmt uns mit auf eine Reise durch die Erdgeschichte & berichtet von all den spannenden Abenteuern, die er erlebt hat...

In den ersten beiden Wochen haben die Kinder mit grosser Neugier und Begeisterung begonnen, ihre Umgebung zu erforschen.

Aus den Klassen

Beim Sammeln von Steinen rund ums Schulhaus wurden viele interessante Fundstücke zusammengetragen. Gemeinsam haben die Kinder verschiedene Steine untersucht und dabei gestaunt, wie unterschiedlich und einzigartig jeder einzelne ist.

Unser Thema «Steine» bietet noch viele spannende Entdeckungen und kreative Möglichkeiten. Wir freuen uns darauf, in den kommenden Wochen weiterhin gemeinsam zu forschen, zu gestalten und Geschichten rund um die Steine zu hören...



Mit Papier und Kreiden haben die Kinder die Oberflächenstrukturen der Steine eingefangen und dabei wunderschöne Kunstwerke geschaffen.



Mit Lupen ausgestattet, gingen die jungen Forscherinnen und Forscher auf Entdeckungsreise, um die feinen Details und Strukturen der Steine genauer zu untersuchen.

Aus den Klassen



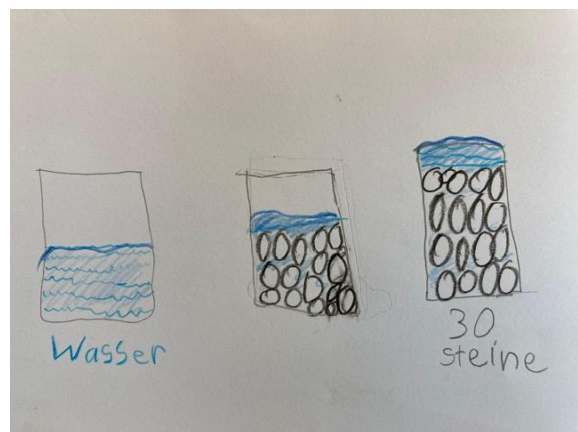
Ein Highlight war das Herstellen von «Stein-Fossilien» aus Salzteig. Die Kinder haben mit viel Begeisterung und Kreativität eigene «Fossilien» gestaltet.



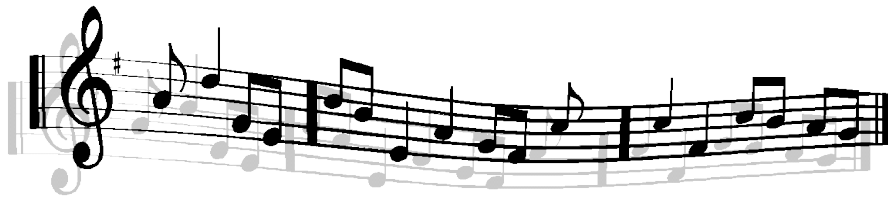
In der 2./3. Klasse wurden eifrig Steinmandalas gelegt und die Namen der Steine geübt.



Fossilien



Experiment



Personelles

Mit dem neuen Schuljahr dürfen wir einige neue Musiklehrpersonen an unserer Schule begrüßen.



Fanni Zolnai wird in diesem Schuljahr Blockflöte unterrichten. Sie übernimmt die Stellvertretung von Camilla Tosetti, die in diesem Jahr eine Möglichkeit am Konservatorium Freiburg erhielt und daher an unserer Schule ein Jahr aussetzt.

Irina Bedoeva übernimmt bis Ende Januar den Klavierunterricht von Thierry Pirolet, der in dieser Zeit andere grössere musikalische Projekte verfolgen kann.



Per Ende Schuljahr hat uns leider Paula Häni (Klarinette/Saxophon) verlassen. Nachdem sie ein Stipendiumsjaar in Paris verbracht hatte, widmet auch sie sich verstärkt persönlichen musikalischen Projekten. Wir bedauern diesen Weggang sehr, wünschen ihr aber für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und Erfüllung auf ihrem weiteren Weg.

Mit Marianna Rüegg haben wir eine tolle Nachfolgerin gefunden. Sie wird die musikalische Arbeit von Paula Häni weiterführen. Nebst dem Musikunterricht übernimmt sie auch die Leitung des Orchesters unserer Musikschule.



Wir wünschen allen neuen Musiklehrpersonen an unserer Schule einen guten Start!

Da sind wir dran...

- **Kunterbunt:** Die Kunterbunt Anlässe sind zu einem festen Programm in unserem Schuljahr geworden. Die Schülermitwirkung darin wird verstärkt.
- **Jahresthema:** «Zäme rund ums Schueuhuus» -> verschiedene Projekte rund ums Schulhaus ⇨ siehe Tafel im Schulhausgang
- **Projekt SOLE**
 - Hausaufgaben: Was ist der Sinn dahinter, warum braucht es sie, was sind unsere Leitsätze dazu? ⇨ Umsetzung läuft.
 - Klassenrat: Festhalten von unseren Leitsätzen. Aufnahme ins Sozialcurriculum.
 - Spielen ist Programm.
 - «Verhalten im sozialen Umgang, Konflikte konstruktiv lösen» ⇨ Umsetzung mit den Schülerinnen und Schülern.
- **Beurteilung:**
 - Wie geben wir Rückmeldungen und wie können Schulkinder sich selbst einschätzen (Selbstbeurteilung)?
 - ↪ Pfeilsystem in allen Stufen anwenden.
 - Neues Kurzprotokollformular an Standortgesprächen.
- **Schülermitwirkung:** Institutionalisierte Klassen- und Schülerrat, stärkere Einbindung in die Kunterbunt Anlässe

Agenda

Hier finden Sie die wichtigsten Daten im Überblick.

6. Sept	Weiterbildung Nachmittag schulfrei
13. Sept	Anmeldeschluss Stufentests Musikschule
18. Sept	Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrertag schulfrei
25. Sept	Kunterbunt Anlass
27. Sept	Anmeldeschluss Musiklager Frühling 2025
28.9. - 20.10.	Herbstferien Stundenpläne
22. Okt	Infoabend Übertritt 6. Kl.
24. Okt	Elternbildungsanlass "Pubertät" Für die Eltern der 5./6. Klasse
1. Nov	Allerheiligen schulfrei
8. Nov	Papiersammlung
11. Nov	Räbeliechtli-Umzug Schule Subingen
12. Nov	Infoabend Übertritt 5. Kl.

Alle Daten, Infos und mehr auch unter www.schule-subingen.ch